



GSP-Sektion Itzehoe-Steinburg, Geschwister-Scholl-Allee 13, 25524 Itzehoe

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste der GSP-Sektion Kreis Steinburg!

Leider hat mich ein gesundheitliches Problem an der Vorbereitung eines neuen Vortragsabends gehindert. Da ich in nächster Zeit auf Erholung bin, war Herr Kreispräsident Peter Labendowicz so freundlich, vertretungsweise die Leitung der nächsten Veranstaltung zu übernehmen, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Unsere nächste Vortragsveranstaltung findet statt am **24. November 2021 um 19.30 Uhr** wie gewohnt im **Cafe Schwarz**, Breitenburger Straße 14 (Telefon IZ 2987). **Militärdekan Jürgens** aus **Hannover** wird aus seiner Erfahrung berichten über ein historisches Ereignis dieses Jahres, das mich an das Musical „Miss Saigon“ und damit an eine Szene erinnerte, als eine Bell 1 - UH-1 vom Dach der amerikanischen Botschaft in Saigon mit den letzten Menschen abhob. Dieses Bild wird mir genauso unvergesslich bleiben wie das Bild der Menschen in Kabul, die sich verzweifelt außen an startende Militärtransportmaschinen festklammerten. So heißt sein Vortrag: **Afghanistan – war es das?**

Wie viele Bundeswehrsoldaten und besonders die Angehörigen der Gefallenen (die erst der Verteidigungsminister von Gutenberg so nannte- er sprach auch als erster von „Krieg“) wird diese Frage sich auch vielen von Ihnen stellen. Der seinerzeitige Verteidigungsminister Struck der rot-grünen Bundesregierung unter Gerhard Schröder und Joschka Fischer schickte unsere Soldaten nach Afghanistan mit russischen Antonow-Transportmaschinen, um „Deutschland am Hindukusch zu verteidigen“, wie er sagte. Er hätte nicht nur Transportmaschinen mieten, sondern die Russen lieber auch fragen sollen, wie man in diesem Land einen Krieg gewinnt. Ich bin überzeugt, daß Militärdekan Jürgens Ihnen vieles zum Nachdenken über dieses Thema geben wird.

Militärdekan Jürgens gibt uns folgende Information über seine Person:

Geboren am 15.12.1962 in Kiel, dort und in Bad Bevensen aufgewachsen.

Abitur 1982 an der Kieler Gelehrtenschule.

Eintritt in die Bundesmarine als Offizieranwärter am 1.7.1982 mit vierjähriger Verpflichtungszeit. Offiziersausbildung.

Fahrenszeit als Artillerie- und Wachoffizier auf Zerstörern und im 1. Minensuchgeschwader.

Beförderung zum Leutnant zur See am 1.7.1985. Dienstzeitende 30.6.1986. Diverse Wehrübungen.

Studium der Theologie und Allgemeinen Sprachwissenschaft in Erlangen, Bochum, Kiel und Greifswald.

Beide Examina 1991 und 1993 in Greifswald und dazwischen Vikariat in Anklam. Ordination am 31.10.1993 in Lüskow.

Gemeinde- und Kreisschulpfarrer im Kreis Anklam.

Soldatenseelsorger in Eggesin/Torgelow ab 1.9.1996.

Gemeindepastor in Gudow, Herzogtum Lauenburg ab 1.1.2002.

Militärpfarrer in Munster ab 1.5.2010.

Stellvertretender Leitender Dekan Nord und Militärseelsorger in Hannover seit 1.7.2017.

Das Datenschutzgesetz wird von der GSP angewendet. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Geschäftsstelle in Bonn.

Die GSP e.V. ist gemeinnützige Spendenempfängerin
Finanzamt Bonn-Innenstadt
Steuer-Nr.: 205/5764/0498, 21.08.2013
Vereinsregister-Nr.: 5684, Amtsgericht Bonn

Spendenkonto: Sparkasse Westholstein
IBAN: DE46 2225 0020 0002 0229 66
BIC: NOLADE21WHO



Wechsel in der gleichen Funktion aufgrund der Neugliederung der Dekanate nach Laage bei Rostock geplant zum 1.7.2022.

6 Auslandseinsätze: SFOR (Bosnien, 1997/98), KFOR (Kosovo, 2001), ISAF (Afghanistan, 2012), KFOR (Kosovo, 2014/15), UNIFIL (Zypern/Libanon, 2016), RS (Afghanistan, 2017).

Verheiratet seit 14.09.1991 mit Pastorin Susanne Jürgens, geb. Bremer, 2 erwachsene Töchter. Wohnhaft in Isernhagen.

Sie sehen also, unser Referent hat praktische Erfahrung mit dem Thema, das er uns vortragen wird.

Nachdem nun die Bundestagswahl gelaufen ist, dürfen wir gespannt sein, wie sich die Politik der Bundesrepublik in der Zukunft entwickelt. Zur Zeit der Abfassung dieser Einladung sieht vieles nach einer sogenannten Ampelkoalition aus, eine Regierung aus SPD, Grünen und FDP. Eine große Rolle werden dabei auch die Jugendorganisationen der Parteien spielen, wobei es spannend wird, wie sich die weitgehend doch weiter links aufgestellten Jugendorganisation der SPD und der Grünen mit den Vorstellungen der FDP werden abfinden können. Immerhin bin ich froh, daß die Vorsitzende der jungen Grünen mich als alten weißen Mann weiterleben läßt ...

Und keinen Brief ohne Bezug auf mein Hobby: Die Volksrepublik China ist für 30 % des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich und baut weltweit Kohlekraftwerke in Bereich einer dreistelligen Zahl, Frankreich sieht im Ausbau der Kernenergie einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des schädlichen Klimagases und überrascht musste ich lesen, daß der Flugverkehr nur für 3 % der CO₂-Emissionen verantwortlich ist, der Straßenverkehr dagegen für mehr als ein Drittel mit wachsender Tendenz, da Personen und Güter immer mehr auf der Straße statt auf der Schiene transportiert werden. Dabei entsteht zusätzlich sinnlos CO₂, da der Verkehr auf der Autobahn in Deutschland mehr steht als fährt. Tempo 130 wäre insofern wünschenswert, denn ich habe die Erfahrung gemacht, daß schon Tempo 80 zu normalen Tageszeiten kaum zu erreichen ist. Die Eisenbahn fährt selbst bei Verspätung als das klimafreundlichste Verkehrsmittel. Aber nichts für ungut, vielleicht sehe ich als alter weißer Mann nur den Fortschritt und die Modernisierung in dem Nebel politischer Verlautbarungen und Erklärungen etwas undeutlich.

Ich bedaure sehr, an dem Abend Sie nicht begrüßen zu können, weiß die Veranstaltung aber in guten Händen bei Herrn Labendowicz, dem ich nochmal herzlich für seinen Einsatz danken möchte. Ihnen eine gute Zeit und melden Sie sich bitte an. Sie können dann ggfls. von einer Absage wg. Corona informiert werden. Denken Sie an Ihre Impfbestätigung bzw. Testergebnis, um Probleme der Teilnahme zu vermeiden. Wie bei der letzten Veranstaltung im August **müssen** die entsprechenden G-Bestimmungen nachgeprüft werden.

Mit besten Grüßen,

Ihr Winfred Krech